

**KBR**Konzernbetriebsrat
Airbus**ZUSAMMENHALTEN
FÜR DIE ZUKUNFT**

Wir lassen uns nicht spalten! Der Premium AEROTEC droht die Zerschlagung. Stade und Strukturfertigung in Hamburg droht die Abspaltung.

Die Unternehmensleitung hat in der Sitzung des europäischen SE-Betriebsrats am 21. April erstmals konkrete Pläne präsentiert, was mit Strukturmontage und Einzelteilerfertigung geschehen soll. Das neue, geplante Unternehmen mit dem Arbeitstitel „Airbus AEROSTRUCTURE“ soll Teile der PAG und Airbus Operations zusammenfassen. Die Einzelteilerfertigung in Deutschland soll ebenfalls in ein neues Unternehmen verschoben werden. Im Gegensatz dazu soll in Frankreich die Einzelteilerfertigung bei AIRBUS verbleiben.

Nach diesem Plan sollen die PAG-Standorte in Nordenham, Bremen und Teile in Augsburg (Werk I, II und III), sowie der Airbus-Standort Stade und die Strukturmontage in Hamburg in diese neue Gesellschaft ausgelagert werden. Der Standort Varel und das Werk 4 in Augsburg sollen in eine separate Gesellschaft für Einzelteilerfertigung überführt werden.

Heute Kernkompetenz, morgen Tochtergesellschaft, übermorgen verkauft?

Noch am 19. Februar verkündete Guillaume Faury, dass die PAG und Stelia zum Kern von Airbus gehören und nicht mehr zum Verkauf stehen. Auch hob er die Bedeutung der Strukturmontage für Airbus hervor. Die Stärkung des industriellen Aufbaus sollte den Hochlauf der Produktion vorbereiten. Ein robustes Industriesystem war das Ziel. Einen Monat später ist davon nichts mehr übrig. Kaum haben wir die Gefahr von betriebsbedingten Kündigungen durch den Anpassungsplan „Odyssee“ gebannt, platzt die Bombe: **Jetzt ist von Abspaltung und Zerschlagung die Rede.**

Nicht mit uns! Unsere Positionen sind klar:

- **Stärkung der internen Wertschöpfungskette statt Zerschlagung der PAG!**
- **Verbleib von Stade und der Strukturmontage in Hamburg bei AIRBUS Operations!**
- **Ausbau der PAG als systemrelevanter, interner Zulieferer für Airbus!**
- **Optimierung und Verringerung der Schnittstellen statt künstlicher Ausgliederungen!**
- **Stärkung aller deutschen Standorte statt Benachteiligung gegenüber Frankreich!**
- **Beteiligung an zukünftigen Luftfahrtprojekten und Luftfahrtprogrammen!**
- **Sicherung der Zukunftsperspektive durch dringend benötigte Investitionen!**

Lasst uns diese Ziele gemeinsam erreichen!

Klartext! Wir fordern das Management dazu auf, die betroffenen Kolleginnen und Kollegen JETZT direkt über die Konsequenzen zu informieren!

Wenn die Herren Schöllhorn, Asam und Walter ihre Pläne weiter verfolgen, müssen wir wieder in den Konfliktmodus übergehen. Wenn das Management die Spaltung der Belegschaft bei Airbus Operations und der PAG durchsetzt, wird das die Blaupause für die anderen Divisionen.

Wir haben bewiesen, dass wir gemeinsam kämpfen können. Wir haben gezeigt, dass wir die besseren Konzepte haben und Lösungen mit den Beschäftigten durchsetzen können. Wir können es wieder schaffen! Lasst uns gemeinsam für unsere Zukunft kämpfen!

Holger Junge
Vorsitzender
KBR Airbus

Thomas Busch
Vorsitzender
GBR Premium AEROTEC

Jan-Marcus Hinz
Vorsitzender
GBR Airbus Operations